

SCHÖNBERGINFO



VERTRAUEN
PERSPEKTIVEN
LEBENSFREUDE

Editorial

Liebe Leserin, liebe Leser

Bereits sind wir wieder im 4. Quartal von diesem Jahr angelangt, welches das 25. Geschäftsjahr der Klinik Schönberg darstellt. Was zu diesem Jubiläum mit dem Fokus auf unseren Leitsatz Vertrauen – Perspektiven – Lebensfreude organisiert wurde, erfahren Sie im Bericht auf der Seite 1 und 2.

Anfang 2017 konnten wir im Cheer an der Schönbergstrasse 23 neue Therapie-Räume für ambulante Patienten in Betrieb nehmen. Die Anzahl Behandlungen in diesem Bereich sind in den letzten Jahren stetig gestiegen, sodass diese erste räumliche Erweiterung nötig war. Ein weiterer Ausbau in diesem Dienstleistungsangebot ist auf Ende 2018 geplant. Mehr hierzu erfahren Sie in dieser Ausgabe auf der Seite 2.

Die Klinik Schönberg zählt heute auf kantonalen Ebene die grösste Patientenzahl in der Muskuloskelettalen Rehabilitation: Damit wurde eine sehr hohe Fachkompetenz aufgebaut und wir können eine ausserordentliche Behandlungsqualität ausweisen. Dies bestätigen uns auch die Resultate der diesjährigen Kundenumfrage. Eine kurze Berichterstattung zu den Ergebnissen und deren Entwicklungen sind auf der Seite 4 ersichtlich.

Damit wir uns laufend verbessern können, optimieren wir auch konstant unser Angebot. In dieser Ausgabe berichten wir über die Realisierung des neuen Wundversorgungszimmers und über das damit verbundene Wundversorgungsteam (Seite 3). Ebenso möchten wir Ihnen auf der Seite 2 unsere neuen Fachärzte Frau Dr. M. Tomforde und

Herr Dr. A. Howorka vorstellen. Und Dr. Manfred Krenn berichtet über seine ersten 200 Tage im Amt als Ärztlicher Direktor der Klinik Schönberg auf der Seite 4.

Nun wünsche ich Ihnen eine angeregte Lektüre.



Philipp Banz Direktor

25 Jahre Schönberg

Auch in unserem Jubiläumsjahr dürfen wir bereits wieder auf erfolgreiche Vorträge zurückblicken. So zum Beispiel auf das Referat von Frau Bettina Haupt-Bertschy zum Thema des Berner Schulteralgorithmus Be-Sos, entwickelt am Inselehospital, Universitätsspital Bern mit mehr als 80 Teilnehmenden. Am 27. September 2017 begrüsst Dr. Rolf Hess, Chefarzt Orthopädie der Spital Thun Simmental AG und Marcel Glässner, Leiter Pflegedienst der Klinik Schönberg, weitere

60 Personen aus der näheren Bevölkerung zu den Themen Operationsmöglichkeiten und Grenzen im Alter sowie die Behandlungsmöglichkeiten und Perspektiven der Patienten in der Rehabilitation. Wir würden uns freuen, auch Sie an dem einen oder anderen Anlass bei uns begrüßen zu dürfen und werden auch im kommenden Jahr wieder solche Veranstaltungen durchführen. Das Jubiläumsjahr haben wir auch mit unseren über 220 Mitarbeitenden im Rahmen eines

weiter auf Seite 2

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2

- Fortsetzung, 25 Jahre Schönberg
- Neue Räumlichkeiten für Ambulante Physiotherapie im Cheer
- Neue Ärzte im Schönberg

Seite 3

- Professionalisierung Wundversorgung

Seite 4

- Neuer Ärztlicher Direktor / erste Eindrücke nach 200 Tagen im Amt
- Kundenumfrage 2017

Sommer-Grill-Festes gefeiert. Die gute Stimmung an diesem Abend zeigte uns, dass das Wort Lebensfreude aus unserem Leitsatz sich auch im guten Teamzusammenhalt widerspiegelt. 25 Mitarbeitende haben in diesem Jahr an unterschiedlichen Sportanlässen teilgenommen: So waren Mitarbeitende der Klinik Schönberg am Grand Prix in Bern, an der Aktion Bike to work – 12 Personen legten dabei 7'848 km zurück – und am Thuner Stadtlauf anzutreffen. Wir sind überzeugt, dass sich diese gute Stimmung auch positiv auf die Leistungen beim Patienten auswirkt.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat verzichteten im Jubiläumsjahr auf weiterführende Festlichkeiten und beschlossen, die verfügbaren Mittel lieber weiterhin in die Klinik Schönberg zu investieren, sodass wir unsere Servicequalität konstant zu Gunsten unserer Patientinnen und Patienten optimieren können.

Wir danken unseren Patientinnen und Patienten, aber auch den Zuweisern und weiteren Partnern, für das hohe Vertrauen in unser Wirken und blicken zuversichtlich auf die nächsten 25 Jahre Schönberg.



Neue Räumlichkeiten für Ambulante Physiotherapie im Cheer

19 dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten, 4 dipl. Med. Masseurinnen und 5 Studierende bilden das Therapeuten-team der Klinik Schönberg AG. Rund 300 ärztlich verordnete Therapieeinheiten werden täglich in der Abteilung Physiotherapie geleistet. Der ambulante Anteil von bisher durchschnittlich 20 Einheiten pro Tag hat zugenommen und erforderte eine Erweiterung der Kapazitäten. Aus diesem Grund hat die Klinik Schönberg seit Januar 2017 neue Räumlichkeiten für die ambulante Therapie hinzugemietet. Auch diese verfügen über eine helle und moderne Infrastruktur, die es uns ermöglicht, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten optimal abzudecken.

Der entsprechende ärztliche Auftrag beinhaltet die Abklärung und Behandlung bestehender sowie die weitmögliche Vorbeugung

weiterer körperlicher Funktionsstörungen durch Gespräche, Untersuchungen, Problem-analysen und die Formulierung individueller Behandlungsziele. Gemeinsam mit Ihnen als Patient und aktivem Partner erarbeiten wir ein abgestimmtes Behandlungsprogramm. Dieses kann aus einer Einzelbehandlung, selbständigem Training (nach Anleitung) und dem Erlernen eines Heimprogramms bestehen.

Die individuellen Behandlungsziele und den jeweiligen Therapiebedarf konkretisieren und operationalisieren wir unter Verwendung spezifischer Mess-Instrumente (z.B. Kraftmessung nach Daniels Schmerzskala; Barthelindex für die ADL Bewertung; Tinetti-Test bei Sturzgefahr). Diese ermöglichen uns die Sicherstellung des Therapieerfolgs.

Als Patientin und Patient profitieren Sie zudem von den Massnahmen der passiven physikalischen Therapie. Diese dienen der Schmerz- und Entzündungslinderung, der Muskelentspannung sowie der körperlichen wie seelischen Entspannung. Dazu gehören verschiedene Massagearten, Wärme- und Kälteapplikationen, Elektro-, Radiale Stosswellen- und Ultraschalltherapien sowie Wasseranwendungen.

Für jegliche Fragen zur Therapie oder zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte telefonisch an den Empfang der Abteilung Physiotherapie (033 251 30 07). Gerne betreuen wir Sie als aktiven Partner der Physiotherapie professionell und wirtschaftlich.

Daniel Schoonbroodt für das Physio-Team der Klinik Schönberg AG

Neue Ärzte im Schönberg

Frau Dr. Manuele Tomforde als Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin und Herr Dr. Alexander Howorka als Facharzt für Orthopädie und Traumatologie haben beide per 1. August 2017 ihre Tätigkeit im Schönberg aufgenommen. Mit diesen beiden Persönlichkeiten verschiedener Fachausrichtung konnten wir das Ärzteteam kompetent aufstocken. Sie befinden sich derzeit in der Einarbeitungsphase. Nach Abschluss derselben wird die definitive Zuteilung zu einem unserer Häuser erfolgen, um die

Durchgängigkeit und Konstanz der Betreuung unserer Patienten weiter zu verbessern. Natürlich unterstützen wir unsere neuen Kollegen von allen Seiten optimal in ihrer Anfangsphase und auch in Zukunft, damit wir unser Unternehmen auch mit Engagement und Fachwissen kontinuierlich weiterentwickeln können.



Dr. Manuele Tomforde



Dr. Alexander Howorka

Professionalisierung Wundversorgung

Pusteln, trösten, Pflaster drauf...

... das reicht heute schon lange nicht mehr. Die Therapie von Wunden, akute bzw. im Besonderen auch chronische, bei Pflegeempfängern, stellt ambulant als auch in der stationären Versorgung oft eine grosse Herausforderung dar.

Einerseits entsprechen das Wissen der Betroffenen wie auch des medizinischen Personals und die daraus resultierende Erfahrung im Umgang mit Wunden nicht immer dem aktuellen Stand der Wissenschaft, andererseits führen kurzfristige wirtschaftliche Überlegungen zu einem eingeschränkten Einsatz suffizienter Wundheilungsstrategien.

Eine insuffiziente Wundbehandlung führt jedoch zu längeren Therapieintervallen, führt zu erheblicher Beeinträchtigung der Lebensqualität der Betroffenen und führt letztendlich auch wirtschaftlich zu weiterer Kostenexpansion.

Entsprechend der steigenden Lebenserwartung in der Bevölkerung wird die Zahl der zu behandelnden, besonders der chronischen Wunden in den kommenden Jahren zunehmen. Ebenso werden die vielfältigsten Verbandsmaterialien entwickelt, die verschiedensten Wundversorgungskonzepte und Leitlinien erweitert, die rechtliche Bestimmungen nach sich ziehen. Dies verlangt von allen Versorgern, Institutionen, Leistungserbringern wie u.a. den Pflegepersonen besondere Fähigkeiten.

Kenntnisse in der Pathophysiologie und die mannigfachen Einflussfaktoren der Wundheilung werden vorausgesetzt. Eventuell auch sehr lang andauernde Heilungsprozesse mit nicht zuletzt hohen Kosten sind zu erkennen mit dem Zwang zur Optimierung

sowohl prophylaktischer wie auch diagnostischer und therapeutischer Massnahmen.

Grundsätzlich gilt, interdisziplinäre relevante Prinzipien und Ressourcennutzung im praktischen Umgang im Rahmen eines modernen Wundmanagements auf alle Beteiligten - ambulant wie stationär - zu übertragen.

Dieser Entwicklung trägt die Klinik Schönberg Rechnung und will sich daran messen lassen.

Die Veränderungen in diesem Jahr haben schon jetzt spürbar einen wichtigen Beitrag dazu geleistet.

Durch Implementierung eines spezialisierten Wundteams, Förderung der Mitarbeiter in Fort- und Weiterbildung, Erarbeitung interdisziplinärer Standards, die in alle Abteilungen getragen werden sowie auch Kontakt und Austausch mit Einweisern und Zusammenarbeit mit ambulanten Diensten, wird ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Schaffung räumlicher, hygienischer Voraussetzungen ist ein Muss, instrumentelle handwerkliche Ausstattung versteht sich von selbst. Aber auch verwaltungsplanerische Voraussetzungen werden nicht außer Acht gelassen, um eine möglichst rasche, einfach durchzuführende und für den Patienten weitestgehend schmerzfreie Therapie zu ermöglichen.

Jeder Dienstleister ist auf Verfahren angewiesen, die die Qualität seiner Arbeit messen, von der Aufnahme, über die Durchführung bis zur Entlassung des Patienten. Nachdenken, überprüfen, Entscheidungen verbessern, Effizienz steigern und umfassende Qualitätskontrolle gehört für unsere Klinik ebenso

dazu wie eine differenzierte, von Respekt getragene Sprache und eine konstruktive Kritik, der wir uns durch Patientenumfragen stellen.

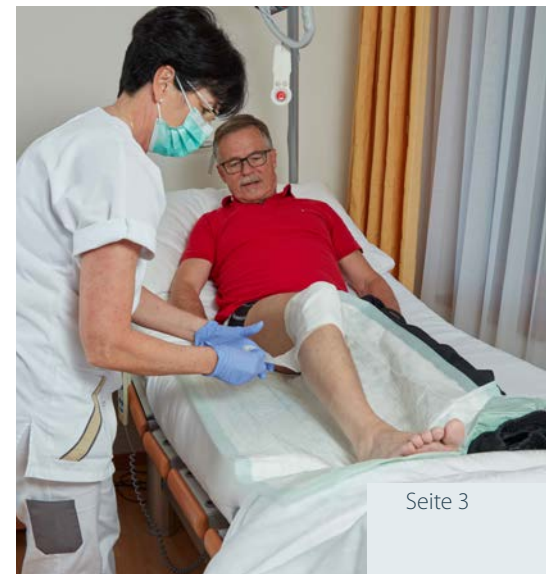
Wer seine Aufgabe versteht, seine Pflegeempfänger kennt, der versteht auch deren Bedürfnisse. Unser Ziel ist es, durch unsere fachkompetente Wundversorgung eine überdurchschnittlich schnelle Abheilung zu erzielen und die postoperative Wundbehandlung zeitgerecht zu gewährleisten. Unsere Wundexperten überwachen ständig die Erfolge der Wundheilung, dokumentieren ausführlich alle Details der Behandlung und prüfen die lückenlose Einhaltung des Therapieplans. Nur damit können wir bei Veränderungen schnell reagieren und eine stets optimale Heilung sicherstellen.

Wir verstehen uns deshalb als offenes, hilfsbereites und beständiges Team, denken und handeln in pragmatischer, vorausschauender und ganzheitlicher Weise. Ideen und Lösungen werden kontinuierlich den Herausforderungen und Anforderungen von heute und auch morgen angepasst.

Um die Wundheilung zusätzlich zu unterstützen, planen wir im nächsten Jahr unsere Patienten auch über die optimale Ernährung zu beraten, Empfehlungen zu geben für eine typgerechte Hautpflege sowie zu Pflegeprodukten. Die Schulung der Betroffenen und auch ihrer Angehörigen für eine effektive Selbstversorgung soll ebenfalls optimiert werden.

So wollen die Klinik Schönberg und sein Wund-Team auch in der Zukunft gemäss seinem Leitbild mit Vertrauen, Lebensfreude und Perspektiven diese Aufgabe meistern.

Visita Kottsieper, Leiterin Wundteam



Neuer Ärztlicher Direktor / erste Eindrücke nach 6 Monaten im Amt

Es ist ein Privileg, in einem Unternehmen arbeiten zu dürfen, das einerseits den Namen im wahrsten Sinne des Wortes trägt, eine grandiose Aussicht in die Schweizer See- und Bergwelt gewährt und man dazu beitragen darf, den Schönberg auch noch in die nächsten 25 Jahre erfolgreich zu begleiten.

Eigentlich sind mit diesem Beschrieb die besten Voraussetzungen geschaffen, dass man sich hier als Mitarbeitender, aber vor allem auch als Patient wohlfühlt. Vorab möchte ich mich bei allen im Schönberg bedanken, wie zuvorkommend ich hier als „Ausländer“ mit für euch „komischem“ Dialekt aufgenommen worden bin.

Die ersten 200 Tage sind immer so die Zeit des „Ankommens“, des Sammels von Eindrücken, der Beurteilung der Situation, des kritischen Hinterfragens und Einschätzung und Bewertung des Gesamtbildes. Der Einstieg erfolgt ohne Hintergrundwissen zur Unternehmung und in Unkenntnis der Abläufe. Daher standen erst mal das Erkennen der Bedürfnisse und des Systems im Vordergrund meines Tuns und nicht allfällige strukturelle Veränderungen oder Anpassungen.

Als neuer Mitarbeiter sieht man Dinge mit anderen Augen, wertfrei und bewertet diese auch neutraler und vollkommen unvoreingenommen.

Die Kompaktheit des Unternehmens, die gezielte Ausrichtung, die Bemühtheit der Mitarbeiter den Patienten gegenüber und natürlich die Lage bieten die besten Voraussetzungen, ein Vorzeigerehabilitationsbetrieb im Kanton Bern und darüber hinaus zu sein.

Diese vorher erwähnten positiven Aspekte werden aber in Zukunft nicht ausreichen, um dem wachsenden Konkurrenzdruck anderer, wahrscheinlich mit dem gleichen Ziel agierender Unternehmen, zu widerstehen.

Es gilt diese, unsere positiven Aspekte zu festigen, uns ständig nach Verbesserungspotential zu hinterfragen, unseren Zuweisern gegenüber proaktiv gegenüberzutreten und andere für uns als Zuweiser zu gewinnen. Es gilt, neue Ideen zu entwickeln und sich innovativ am „freien Markt der Rehabilitation zu präsentieren“. Das Ziel muss es sein, den Namen Schönberg mit der positiven Assoziation einer kompetenten Rehabilitation des

Bewegungsapparates zu verknüpfen. Dafür braucht es intensive Kommunikation innerhalb aller Berufsgruppen und Bereiche im Unternehmen Schönberg und vor allem auch nach aussen.

Da ich diesbezüglich absolut positiv gestimmt bin und bisher erlebt habe, auf welch hohem Niveau wir gemeinsam weiter aufbauen können, freue ich mich schon auf meine zukünftige Tätigkeit im Schönberg.



Manfred Krenn, Ärztlicher Direktor

Kundenumfrage 2017

Um die Behandlungsqualität weiter zu entwickeln, führen wir regelmässig Qualitätsmessungen durch. Die auf solche Umfragen spezialisierte Firma Mecon unterstützt uns dabei. Da die gleiche Befragung von anderen Rehabetrieben ebenfalls durchgeführt wird, erhalten wir wertvolle Vergleichswerte. Die Resultate zeigen, dass wir uns auf gutem Weg befinden. Wir dürfen erfreut feststellen, dass wir uns wiederum in allen Bereichen gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessern konnten. In vielen Bewertungskriterien weisen wir im Quervergleich mit 26 anderen Kliniken beste Werte auf. Qualitätsarbeit hört aber nicht mit guten Resultaten auf.

Den Weg der kontinuierlichen Verbesserung verfolgen wir konsequent und mit viel Herzblut.

Reto Dubach, Leiter Finanzen&Controlling, Stv. Direktor

